

# INHALT

## **Arzt & Politik**

### Ärztliche Vergütungssysteme

Prinzip Hoffnung **46**

### GKV-Leistungskatalog

BSG-Urteil präzisiert Leistungspflicht **49**

### Gesundheitskarte

Das Ministerium gibt den Takt vor **52**

### Arzneimittelausgaben

Erpressungsmanöver der Kassen **54**

### Berliner Perspektiven

Ärztestreik – Protest mit Perspektive! **56**

## **Arzt & IGeL**

### Erfahrungsbericht

„Nicht nur sinnvoll, sondern notwendig!“ **57**

### Gerätekooperation

So reduzieren Sie Ihr Risiko fürs Portmonee **60**

### Schadlos

**62**

## **Arzt & Privates**

### Die fünf Sinne. Diesmal „Fühlen“

Sitzt, passt und lässt Luft **64**

## **ARZT & WIRTSCHAFT Therapie**

ab Seite **67**

## **Rubriken**

Editorial **1**

Leserbriefe **6**

Gastkommentar **8**

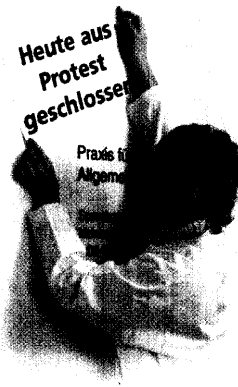
Auf einen Blick **10**

Aufgespießt **66**

Impressum **88**

Hippokrates **95**

Vorschau **96**



## **Angleichend**

Bundesgesundheitsministerin Schmidt verfolgt unverdrossen das Ziel, die Vergütung ärztlicher Leistungen bei Kassen- und Privatpatienten anzugleichen. Eine Absenkung ihrer privatärztlichen Honorare würde den Ärzten hohe Verluste beschere-  
nen. Dieser Ruin muss verhindert werden, fordert ARZT & WIRTSCHAFT ab Seite

**46**

## **Anbietend**

In ihrer Gemeinschaftspraxis in Kleve bieten die Allgemeinmediziner Dr. Michael Pelzer und Dr. Dr. Michael Kroll ihren Patienten IGeL aus sieben Bereichen an. Ihre Themen sind Prävention, Lifestyle und Komfortmedizin, aber auch spezialisierte technische Leistungen und Serviceleistungen. Ihr Konzept schilderten sie ARZT & WIRTSCHAFT.

**57**

## **Anziehend**

Bei aller Liebe zur Qualität – die Künste eines Schneiders strapazieren das Budget meist doch sehr empfindlich. Dabei können sich Anspruchsvolle trotzdem die zeit- und nervenraubende Suche nach Kleidern von der Stange sparen. Eine Empfehlung zur Lösung des Problems lautet: Maßkonfektion. ARZT & WIRTSCHAFT hat sich von den vielen Vorteilen von Konfektion nach Maß umgarnen lassen.

**64**



## **Anmahnend**

Wenn Patienten ihre Medikation nicht einnehmen oder sich gesundheitsschädlich verhalten, ist kaum zu erwarten, dass eine Sekundärprävention bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen wirkt. Teure Komplikationen sind die Folge mangelnder Compliance. Wie niedergelassene Ärzte sich ein Bild über die Therapietreue ihrer Patienten verschaffen können, lesen Sie ab Seite

**68**

